

07.01.2019

UDE: Finale von „NRW debattiert Europa“

Europa in den Mund gelegt: Wer wird Debattiermeister in NRW?

Die EU: Garant von Frieden und Wohlstand oder Bürokratiemonster, das seine Mitglieder entmündigt? Über Europa lässt sich vortrefflich streiten. Im Jahr der Europawahl umso mehr. Genau das ist die Aufgabe beim 4. Debattenwettbewerb „NRW debattiert Europa“. Das große Finale findet am 17. Januar in Duisburg statt.

Wer kann am besten reden, hat die die überzeugendsten Argumente und vertritt seine Position am glaubhaftesten? Studierende von sechs Universitäten treten bei „NRW debattiert Europa“ in der Königsdisziplin der Rhetorik unter den Augen des Ministers für Europaangelegenheiten Dr. Stephan Holthoff-Pförtner gegeneinander an. Leidenschaftliche Wortgefechte sind an der Universität Duisburg-Essen (UDE) garantiert. Ein diskussionsfreudiges Publikum ist ab 12.00 Uhr (Hörsaal LX 1203) willkommen.

Sollte die nächste EU Wahl transnational stattfinden? Braucht das europäische Parlament das alleinige Budgetrecht? Und sollte nur das Parlament die EU Kommission bestimmen? In drei Runden – Vorrunde, Halbfinale, Finale – diskutieren die Teams der Universitäten Bochum, Düsseldorf, Köln, Münster, Wuppertal und der UDE über die Zukunft die Europäischen Union.

Damit ein fairer Wettbewerb sichergestellt ist, finden die Debatten im Wartburg-Format statt. Feste Redezeiten und wechselnde Redner der pro und contra Seite sind ein Muss. Jedes Team kann so immer neue Argumente in die Diskussion einfließen lassen, um die hochkarätig besetzte Jury vom eigenen Standpunkt zu überzeugen. Aber Vorsicht: Sowohl das gegnerische Team als auch das Publikum dürfen intervenieren und durch Fragen und Zwischenrufe die Diskussion anheizen. Wer in der letzten Runde die Nase bei Inhalt, Wortgewandtheit, Form und Schlagfertigkeit vorn hat, gewinnt.

„Die Studierenden debattieren vor der Europawahl im Mai wichtige Fragen zur Zukunft Europas und müssen hierbei – anders als bei Hausarbeiten – vehement für ihre Position werben anstatt diese abzuwägen“, erklärt Initiator Prof. Dr. Michael Kaeding das Konzept. Mit seinem Team richtet der Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhl für Europapolitik an der UDE den mit dem europäischen Pademia Teaching Award ausgezeichneten Wettbewerb in diesem Jahr mit einem besonderen Fokus auf die Europawahl aus.

Weitere Informationen:

<http://nrwdebattierteuropa.eu/>

Henning Spreckelmeyer,
Koordinator für „NRW debattiert Europa“
Institut für Politikwissenschaft,
Tel: 015738253668
Email: henning.spreckelmeyer@stud.uni-due.de

Weitere Informationen

„NRW debattiert Europa“: Das Projekt „NRW debattiert Europa“ wurde 2015 vom Jean Monnet Lehrstuhl für europäische Integration an der Universität Duisburg-Essen und der Staatskanzlei NRW ins Leben gerufen. Ziel ist es, leidenschaftlich und zugleich wissenschaftlich fundiert über die Zukunft Europas zu debattieren. In diesem Jahr findet bereits die vierte Auflage statt. Bisher konnten die Teams aus Duisburg (2016), Münster (2017) und Köln (2018) den Wanderpokal jeweils für ein Jahr an ihre Universität holen.

Das Wartburg Format: Alle Debatten finden im sogenannten Wartburg-Format statt. Das Besondere an diesem Format ist, dass die jeweilige Position (Pro oder Contra) erst kurz vor der Debatte per Los zugeteilt wird. Es treten jeweils drei Personen pro Team an. Die Redezeit ist auf sieben Minuten pro Redner/in beschränkt. Zwischenfragen und Zwischenrufe des Publikums als auch des gegnerischen Teams sind erlaubt und erwünscht. Am Ende entscheidet eine Jury entlang der Kategorien Überzeugungskraft, Interaktionsfähigkeit und Gesamtstrategie, welche Seite mehr überzeugen konnte.

Die Jury: Mitglieder der Jury sind in diesem Jahr: Dieter Philipp (Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen), Lena Borgstedt (Leiterin Europe Direct Dortmund), Janis Fifka (Europäisches Jugendparlament), Joachim Fischer (Leiter Europe Direct Duisburg), Ruth Harte (Leiterin Europe Direct Mittlerer Niederrhein), Moritz Körner (Mitglied des Landtags NRW), Christoph Sebald (EU-Projektmanager Regionalverband Ruhr), Patrycja Sypel (Referentin der EU-Kommission in Bonn),

Das Programm:

Donnerstag, 17.01.2019 | Raum LX 1203 | 12h00-18h30

12h30	Begrüßung durch Prof. Dr. Michael Kaeding, Jean Monnet Lehrstuhl für Europäische Integration und Europapolitik der Universität Duisburg-Essen
12h40	Grußwort von Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor der Universität Duisburg-Essen
12h50	Grußwort von Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen
13h20	Vorrunde
15h00	Halbfinale / Trostrunde
16h30	Finale
18h00	Siegerehrung